

Dachstuhlbrand eines Wohn- und Geschäftshauses

Barmstedt (SH). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag ist in Barmstedt der Dachstuhl eines Wohn- und Geschäftshauses an der Straße Küsterkamp ausgebrannt. Mehr als 90 Einsatzkräften aus fünf freiwilligen Feuerwehren konnten das Feuer auf den Dachbereich begrenzen.

Personen wurden nicht verletzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Barmstedt ist am Freitag um 03:19 h wegen einer Rauchentwicklung aus Gebäude alarmiert worden. Schnell war klar, dass der Dachstuhl des viergeschossigen Gebäudes mit Apotheke, Zahnarztpraxis und Wohnungen im Dachgeschoss brannte.

Drei Personen aus dem Haus brachten sich selbstständig in Sicherheit. Sie blieben unverletzt.

Innerhalb kurzer Zeit wurde das Einsatzstichwort auf Feuer 3 erhöht, um insgesamt drei Drehleitern in Einsatz zu bringen. Über sie wurde das Feuer von drei Seiten mit den Wenderohren im Außenangriff bekämpft. Zudem schafften die Einsatzkräfte Abluftöffnungen, damit Hitze und Rauch aus dem Dach entweichen konnten. Außerdem gingen zwei Trupps über das Treppenhaus mit zwei Rohren im Innenangriff vor. Alle diese Arbeiten wurden unter Atemschutz vorgenommen.

Zur Wasserversorgung wurden neben zwei Leitungen von Hydranten in unmittelbarer Nähe eine doppelte B-Leitung zu einem 220 Meter entfernten Teich aufgebaut. Am Teich wurden zwei Tragkraftspritzen zur Wasserförderung in Stellung gebracht.

Die Feuerwehr versuchte, mit Wassersaugern den unvermeidbaren Wasserschaden zu minimieren. Das Feuer war nach eineinhalb Stunden unter Kontrolle.

Die von Einsatzleiter zunächst befürchtete schlagartige Durchzündung der Rauchgase konnte verhindert werden, ebenso eine Brandausdehnung auf ein Nachbargebäude.

Die Feuerwehren aus Elmshorn und Quickborn wurden gegen 05:30 h aus dem Einsatz entlassen. Um 08:30 h waren noch Kräfte aus Barmstedt, Bokholt-Hanredder



und Heede mit Nachlösch- und Aufräumarbeiten beschäftigt.

Der Schlauchwagen des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg brachte Materialnachschub (Atemluftflaschen, Schläuche) an die Einsatzstelle.

Einsatzkräfte

FF Barmstedt: 36 mit acht Fahrzeugen
 FF Bokholt-Hanredder: 18 mit drei Fahrzeugen
 FF Elmshorn: 6 mit zwei Fahrzeugen
 FF Quickborn: 13 mit drei Fahrzeugen
 FF Heede: 22 mit zwei Fahrzeugen
 KfV Pinneberg: 1 Bereitschaft mit Schlauchwagen,
 1 x stellv. Kreisfeuerwehrführer Stefan Mohr,
 1 Pressesprecher
 Rettungsdienst RKiSH: sechs mit 2 RTW, 1 NEF
 Polizei und Kripo., Energieversorger
 Einsatzleiter: Arne Dencker,
 Zugführer FF Barmstedt

Text, Fotos: Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

